

Inputs der Wirtschaft für eine Wiener Energiestrategie

Ausgangssituation

- Pariser Klimaabkommen
- Energy Roadmap 2050



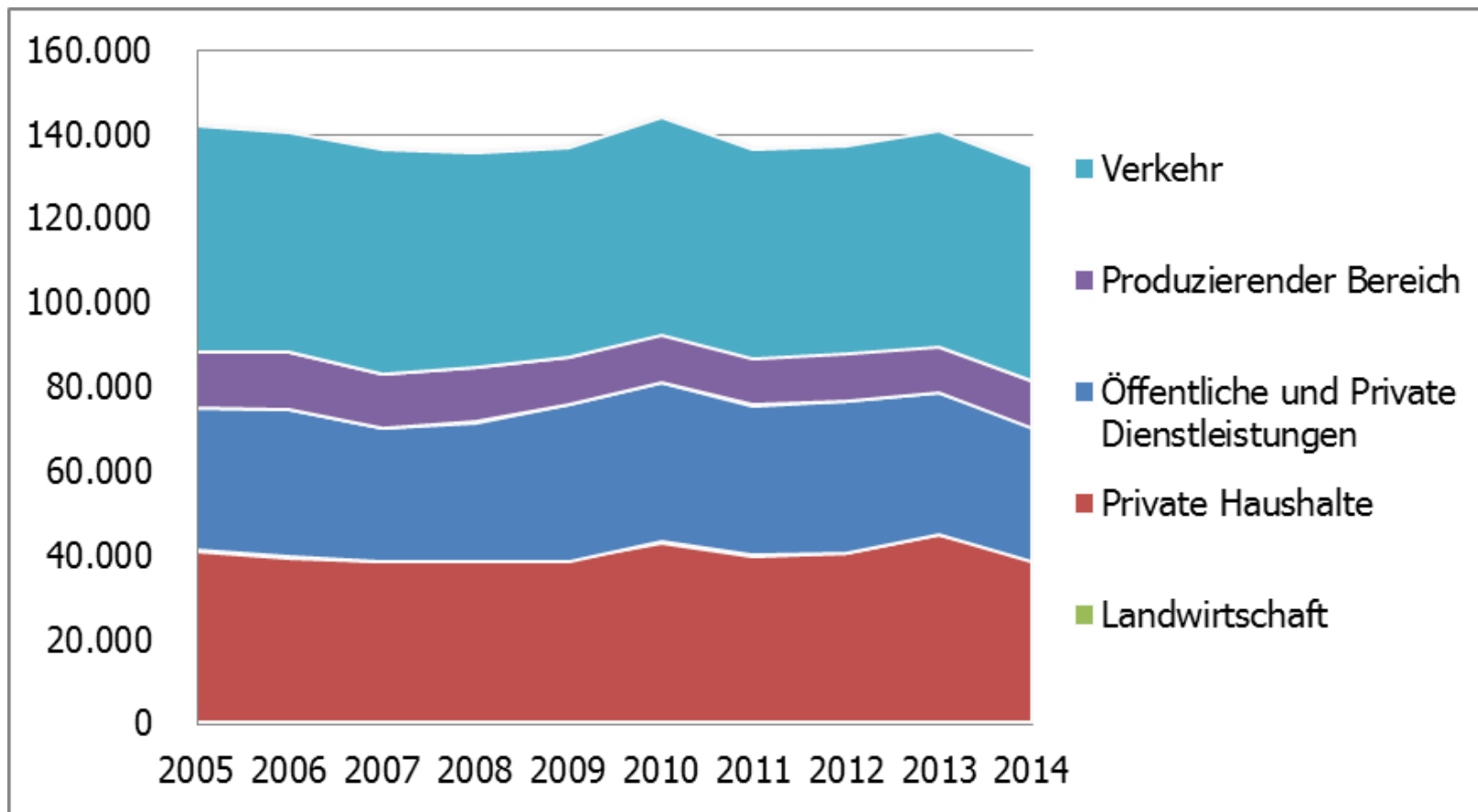
Energiapolitik in Wien

Handlungsbereiche: u.a. Wohnbau- und Sanierungsförderung, Investitionsförderungen im Umwelt- und Energiebereich, Bauwesen und Raumordnung, (öffentlicher) Verkehr

Smart City Wien Rahmenstrategie, Ziele sind u.a.:

- Senkung der Treibhausgasemissionen pro Kopf um mind. 35 % bis 2030 (80 % bis 2050)
 - Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien auf mind. 20 % bis 2030
 - Senkung des Endenergieverbrauchs pro Kopf um 40 % bis 2050
 - Gesamter Individualverkehr bis 2050 auf Basis nicht-konventioneller Antriebe
-
- **Klimaschutzprogramm der Stadt Wien 2010-2020 (KliP II):**
Ziel: Senkung der Treibhausgasemissionen um 21 % pro Kopf bis zum Jahr 2020, umfasst 37 Maßnahmenprogramme mit insgesamt 385 Einzelmaßnahmen
 - **Städtisches Energieeffizienz Programm SEP**
 - **Stadtentwicklungsplan Wien (STEP 2025)**
 - **Fachkonzepte (Hochhäuser, Mobilität)**

Energetischer Endverbrauch in Wien nach Sektoren (in TJ)



Stärken



- Energieforschung mit internationaler Strahlkraft
- Unternehmen - globale Player im Bereich Energie (-technologie)
- gut ausgebauter öffentlicher Verkehr
- niedriger Energieverbrauch pro Kopf, hohe Energieproduktivität
- Geringe Emissionswerte
- Leuchtturmprojekte im Energiebereich

Schwächen

- Abhängigkeit von Energieimporten
- Eingeschränkte Möglichkeit zur Erzeugung von Rohenergie
- Anteil erneuerbarer Energien im Energiemix deutlich geringer als in anderen Bundesländern

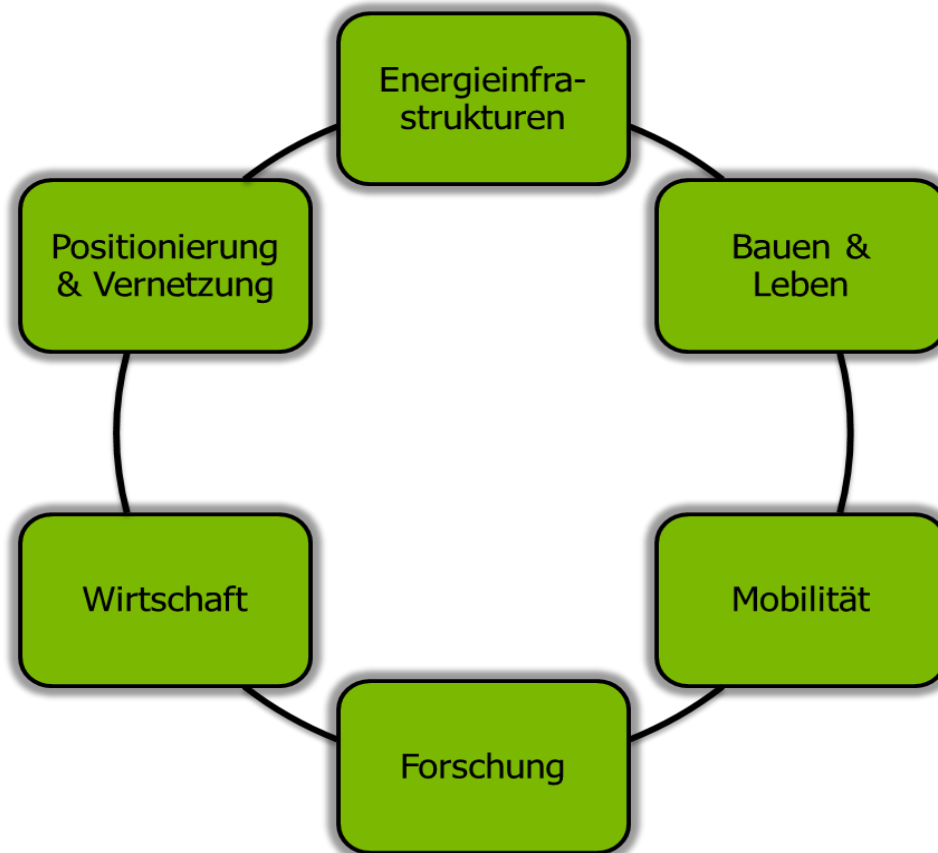
Chancen

- Hohes Potential im Bereich Energieeffizienz insb. bei Sanierungen
- Nutzung von Gebäudestrukturen
- Entwicklung von nachhaltigen Verkehrssystemen
- internationales Zentrum der Energieforschung - Energiemetropole
- Profilierung über Leuchtturmprojekte und Forschungsergebnisse
- Integriertes Stadtteilmanagement (Energie, Raumplanung, Verkehr etc.) bietet Synergiepotentiale

Herausforderungen

- Sicherstellung der stabilen Energieversorgung
- Ausbau von erneuerbaren Energien nur eingeschränkt möglich
- Bevölkerungswachstum führt zu steigenden Energiebedarf
- Umliegende Regionen müssen bei Energieplanung berücksichtigt werden
- Aufbau von Infrastrukturen und Energieaufbringung für alternative Mobilitätskonzepte (z.B. e-Mobilität)
- Einbindung der Pendler in Verkehrskonzepte
- Durch Maßnahmen z.B. zur nachhaltigen Energiepolitik sollten keine Nachteile für Bevölkerung/Wirtschaft entstehen.

Themenschwerpunkte für eine Wiener Energiestrategie



Energieinfrastrukturen

- Integrierte und vorausschauende Planung der Energieversorgung unter Einbeziehung der Raum- und Energieplanung
- Rahmenbedingungen zur Gewährleistung der Netzstabilität
- Ausbau von Energiespeichersystemen, des Fernwärme- und insb. des -kältenetzes
- Intelligente Verknüpfung von Verbrauchern, Versorgern und Energiespeichern
- Verstärkte Nutzung von Abwärme
- Innovative Pilotprojekte
- Begleitender Ausbau der IKT-Infrastruktur

Bauen und Leben

- Forcierung der nachhaltigen Sanierung von bestehenden Gebäuden (durch Zielwerte und Anreizsysteme) unter Berücksichtigung der aktuellen und künftigen Bevölkerungsstruktur
- Energieeffiziente Neubauten
- Flächennutzung für regenerative Energieaufbringung
- Life-Cycle-Betrachtung bei öffentlichen Bauvorhaben

Mobilität

- Anreizorientierter Ausbau innovativer, alternative Mobilitätskonzepte (z.B. e-Mobilität) im öffentlichen und im Individualverkehr
- Konzepte zur Reduzierung der Emissionen des betrieblichen Verkehrs
- Smarte Logistikkonzepte für den Güterverkehr und Güterumschlagplätze
- Intelligente Verteillogistik für die Last Mile
- Multimodale Verkehrskonzepte inkl. Berücksichtigung von Pendler und der Einbeziehung des Wiener Umlandes

Mobilität (2)

- Optimale Verkehrslenkung
- Umstellung auf effiziente öffentliche Beleuchtung (z.B. LED und intelligente Straßenbeleuchtung)

Forschung

- Forschungshub „Energy and Smart City Wien“ mit Exzellenzanspruch und internationaler Strahlkraft
- Stimulierung des Wissenstransfers zwischen Forschung, Bildung, Wirtschaft und Politik
- Advanced Technologies
- Systemintegration im urbanen Kontext
- Gesellschaftliches Umfeld und Transformationsverständnis

Energie - bedeutender Wirtschaftsfaktor für Wien

Das Thema Energie spielt eine gewichtige Rolle für die Wiener Wirtschaft, aus Verbrauchersicht und auch von der Angebotsseite her betrachtet.

Allein die insgesamt 101 Wiener Betriebe, die in der Energieversorgung tätig sind, haben zusammen 2014 einen Umsatz i.H.v. € 18,5 Mrd. erzielt. Diese Betriebe haben ca. 470.000 Beschäftigte.

Wirtschaft (1)

- Innovationsprogramm für Energietechnologien und innovative Energiedienstleistungen
- Urban Manufacturing und Urban Mining
- Netzwerk / Plattform für Energietechnologie-Unternehmen und Unternehmen im städtischen Infrastrukturbereich

Wirtschaft (2)

- Unternehmensfreundliche Gestaltung der energiepolitischen Rahmenbedingungen
- Ansiedlung von weiteren High-Tech-Unternehmen, F&E-Einheiten und Start-ups
- Sicherstellung eines qualifizierten Fachkräfteangebots für Unternehmen

Positionierung und Vernetzung

- Erschließung der Potentiale des integrativen Stadtmanagements
- Kooperation mit anderen Bundesländern und Nachbarregionen
- Awareness schaffen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Energie
- Positionierung Wien als Green City (inkl. touristische Positionierung) und internationale Vernetzung mit anderen Metropolen
- Offensive Standortmarketing (national und international) für einschlägige Unternehmen

Positionierung und Vernetzung (2)

- Multi-Stakeholder-Plattform für Energie in Wien
- Verstärkte nationale und europäische Mitgestaltung in Energiefragen
- Kampagne für die Wiener Unternehmen der Energiewirtschaft bzw. Unternehmen in der Energie- und Umwelttechnik
- Kompetenzplattform für Betriebe

Leuchtturmprojekte - Energiebereich

- Wiener Hauptkläranlage
- BürgerInnen-Kraftwerk von Wien Energie
- Donaukraftwerk Freudenau
- Wasserstoff aus der Erdgasleitung
- Hochdruck-Wärmespeicher (weltweit erster)
- Hybrid Energy Lab
- APG Steuerzentrale - Power Grid Control
- Abwärmennutzung der Firma Manner
- Seestadt Aspern
- Smarter Together - EU-Projekt Simmering

Leuchtturmprojekte - Energiebereich (2)

- Plus-Energie-Bürohochhaus der TU-Wien
- Energy Base
- Umweltfreundliche Seilhängeleuchten / Großflächige Umrüstung auf LED-Leuchten
- Elektrotaxis
- Elektrobusse der Wiener Linien
- Wien Mobil - Integrierte Mobilitätsplattform - App
- Wiener Unternehmen als Vorreiter in den Energietechnologien

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Mag. Franziska Aujesky

Referat Umwelt, Innovation und Technologietransfer